

NORDMUS bietet kostenfreies Onlineangebot zum Thema "Volksabstimmungen in Schleswig 1920"

Ein weiterer Onlinekurs des Museumsnetzwerks NORDMUS aus Süddänemark und Schleswig-Holstein startete am 29.01.2018. Interessierte können sich kostenlos über die Volksabstimmungen am 10. Februar und 14. März 1920 zur deutsch-dänischen Grenze informieren und gemeinsam darüber diskutieren.

Die Kulturregion der südwestlichen Ostsee hat viele historische Entwicklungen erlebt, die unser heutiges Leben teilweise noch immer beeinflussen. Im Rahmen des Projekts NORDMUS werden Teile dieses kulturellen Erbes online aufbereitet und erlebbar gemacht. In die Liste der Aktivitäten reiht sich nun der offene Onlinekurs zu den Volksabstimmungen 1920 ein, durch die die heutige deutsch-dänische Grenze festgelegt wurde.

Der vom Museum Sønderjylland/Sønderborg Slot und dem Archiv und der Historischen Forschungsstelle der deutschen Volksgruppe gestaltete Kurs richtet sich an alle Personen, die sich für die Geschichte Schleswig-Holsteins und Dänemarks im Spannungsfeld der nationalen Bewegungen und die Entstehung von Minderheiten in beiden Ländern interessieren. Der in zwei Jahren bevorstehende Jahrestag der Volksabstimmungen 1920 und die daraus resultierende Teilung Schlesiens werden in den historischen Hintergrund des nationalen Gegensatzes des 19. Jahrhunderts eingebettet und mit den Folgen für die betroffene Bevölkerung dargestellt. Den Teilnehmenden stehen mehrere aufeinander aufbauende Kapitel zur Verfügung, wobei einer Einführung in ausgewähltes Quellenmaterial folgt, aus dem sich Fragen und Diskussionsangebote ergeben.

Konsequenterweise wird der Kurs auf Deutsch und auf Dänisch angeboten. Der Onlinekurs zu den Volksabstimmungen in Schleswig 1920 ist dauerhaft als kostenloses Lernangebot zugänglich und bietet Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Lerntempo selbst zu gestalten. Über interaktive Aufgaben können die Lernenden sich vertieft mit den Inhalten auseinandersetzen. Besondere inhaltliche Vorkenntnisse oder technische Voraussetzungen sind zur Teilnahme nicht notwendig. Weitere Informationen über das Angebot und die Gelegenheit zur kostenlosen Anmeldung finden Sie auf <https://www.oncampus.de/weiterbildung/moocs/volksabstimmung-folkeafstemningerne>.

NORDMUS wird durch Mittel der Europäischen Union über das Interreg-Programm Deutschland - Dänemark der EU gefördert. Im Projekt arbeiten neun Museen und Forschungseinrichtungen zusammen, die insgesamt 53 museale Ausstellungen repräsentieren. Leadpartner ist das dänische Museum Lolland-Falster, weitere Partner sind die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck, das Fuglsang Kunstmuseum, das Oldenburger Wallmuseum, das Museum Vestsjælland, der Museumsverbund Nordfriesland, das Museum Sønderjylland, die Fachhochschule Lübeck und das Nationalt Videncenter for Historie- og Kulturarvsformidling in Jelling.

Für Details zum Projekt NORDMUS besuchen Sie bitte <http://nordmus.eu>.

Ansprechpartner: Thomas Muschal, Fachhochschule Lübeck, Telefon +49 451 160818 49, thomas.muschal@fh-luebeck.de